

# Das Biosan® zum Diätmanagement bei AAD

## Das Biosan® zum Diätmanagement bei Antibiotika-assoziiierter Diarrhoe (AAD)



Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).

## Zum Diätmanagement bei Durchfall durch Antibiotika

Bei bakteriellen Infektionen wird häufig eine Behandlung mit Antibiotika verordnet, um die Erkrankung wirksam zu bekämpfen. Dabei stellt sich bei einigen Patienten Durchfall ein, denn Antibiotika töten nicht nur schädliche Bakterien ab, sondern greifen auch nützliche Darmbakterien an und können so die Darmflora aus dem Gleichgewicht bringen. Unerwünschte Bakterien können sich vermehren und so zu Antibiotika-assoziiertem Durchfall (kurz: AAD) führen.

Im Rahmen eines Diätmanagements mit Probiotika können natürlicherweise im Darm vorkommende Bakterien zugeführt und wieder angesiedelt werden. Auf diese Weise wird die Vermehrung der nützlichen Darmbakterien gefördert.

### 2-in-1-Kombination:

- Einzigartiger Multi-Bakterien-Komplex mit 70 Milliarden Bakterien + Hefekultur Saccharomyces boulardii
- Praktischer Direktstick – Einnahme ohne Wasser möglich
- Nur 1x täglich
- Keine Warte- und Aktivierungszeit
- Vegan. Frei von Gluten, Laktose und Gentechnik

## Mit aktiven Darmbakterien PLUS Hefen

Das Biosan® zum Diätmanagement bei Antibiotika-assoziiertem Durchfall (AAD) enthält pro Stick 70 Milliarden lebens- und vermehrungsfähige Bifidobakterien und Lactobacillen PLUS 10 Milliarden Hefen der Gattung Saccharomyces boulardii. Sie werden zum Diätmanagement verwendet, um den Darm vorübergehend zu besiedeln, die Vermehrung der nützlichen Darmbakterien zu fördern und so bei Durchfall während und nach der Antibiotika-Einnahme zu unterstützen.

Die enthaltenen Bakterienkulturen kommen in weit höherer Anzahl auch in unserer natürlichen Darmflora vor. Daher ist das Biosan® zum Diätmanagement bei AAD gut verträglich.

## VERZEHRREMPFEHLUNG:

1x täglich den Inhalt eines Sticks direkt ohne Flüssigkeit einnehmen oder vorher in einem Glas Wasser oder einem anderen, nicht heißen Getränk auflösen.



## DARMBAKTERIEN

Lactobacillen und Bifidobakterien sind Teil unserer natürlichen Darmflora. Sie liegen in einem sensiblen Gleichgewicht vor, das durch die Einnahme von Antibiotika gestört werden kann.



## HEFEKULTUR

Die Hefekultur Saccharomyces boulardii wird von Antibiotika nicht angegriffen. Sie dient den nützlichen Darmbakterien als Nahrung.



## WISSENSCHAFTLICH UNTERSUCHT

Die Hefekultur Saccharomyces boulardii wurde vielfach wissenschaftlich untersucht. Auch die enthaltenen Bifidobakterien und Lactobacillen sind wissenschaftlich sehr gut untersucht. Sie sind widerstandsfähig, kommen im Darm an und können sich dort vermehren.

## HÄUFIGE FRAGEN & ANTWORTEN:

### Mit welcher Wahrscheinlichkeit kann Durchfall bei einer Antibiotika-Behandlung auftreten?

In bis zu 49 Prozent\* der Fälle tritt während oder nach der Behandlung die sogenannte Antibiotika-assoziierte Diarrhoe (AAD) auf. Grund dafür ist, dass Antibiotika nicht zwischen nützlichen Darmbakterien und krankheitserregenden Keimen unterscheiden können und ihre Wirksamkeit somit auch gegen diejenigen Bakterien auf der Darmschleimhaut richten, die für eine reibungslose Darmtätigkeit notwendig sind. Gerät die Darmflora dadurch aus dem Gleichgewicht, kann Durchfall entstehen.

### Zu welcher Tageszeit sollte man das Biosan® zum Diätmanagement bei AAD verzehren?

Der Verzehr kann zu jeder Tageszeit erfolgen und ist unabhängig von Mahlzeiten.

### Wichtige Hinweise:

Für Erwachsene. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden. Kein vollständiges Lebensmittel. Nicht geeignet für Kinder und Jugendliche sowie schwerkranke (z.B. hospitalisierte) Patienten, immunsupprimierte Patienten sowie Patienten mit zentralem Venenkatheter. Stick nicht in Gegenwart dieser Patientengruppen öffnen. Vor dem Verzehr in der Schwangerschaft und Stillzeit den Arzt befragen.

### Wie viele Darmbakterien sind im Biosan® zum Diätmanagement bei AAD enthalten?

Das Biosan® zum Diätmanagement bei AAD enthält 70 Milliarden aktive Darmbakterien pro Stick. Die Bakterienkulturen sind gut verträglich, da sie in weitaus größerem Umfang in der natürlichen menschlichen Darmflora vorkommen.

NÄHRSTOFFE	JE TAGEDOSIS (1 Stick à 1,5g)
<b>Saccharomyces cerevisiae var. boulardii</b>	<b>10 Mrd. KBE*</b>
<b>Milchsäurebildende Bakterienstämme</b>	<b>70 Mrd. KBE</b>
<b>Davon:</b>	
<b>Bifidobacterium lactis (BL-04)</b>	<b>52,5 Mrd. KBE</b>
<b>Lactobacillus acidophilus (LA-14)</b>	<b>14 Mrd. KBE</b>
<b>Lactobacillus plantarum (SDZ-11)</b>	<b>2,8 Mrd. KBE</b>
<b>Lactobacillus paracasei (SDZ-22)</b>	<b>0,7 Mrd. KBE</b>

\*Koloniebildende Einheiten

\* Cai J. et al. Comparative efficacy and tolerability of probiotics for antibiotic-associated diarrhea: United European Gastroenterol J. 2018; 6(2): 169–180.